

VI. Serie.

Tafel X.

Beschädigungen der Reben durch Cicaden
und Käfer.



Kirchner & Boltshauser, Atlas der Krankh. u. Beschädig. unserer landw. Kulturpflanzen.
(Stuttgart, Verlag von Eugen Ulmer.)

Figurenerklärung.

- Fig. 1. Durch Saugen der Weincicade *Typhlocyba Vitis Reelst.* beschädigtes Rebenblatt. — Natürl. Grösse.
„ 2. Nymphe der Weincicade. — 8fach vergr.
„ 3. Geflügeltes Individuum der Weincicade. — 8fach vergr.
„ 4. Von der Larve des Rebenfallkäfers zerfressenes Rebenblatt. — Natürl. Grösse.
„ 5. Der Rebenfallkäfer *Bromius Vitis Fabricius*. — 4fach vergr.
„ 6. Der Rebenlaubkäfer *Anomala aënea Degener*. — Natürl. Grösse.

Bemerkungen.

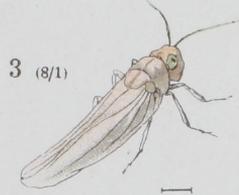
Die Weincicade *Typhlocyba Vitis Reelst.* sticht Blätter und junge Triebe des Weinstockes an, wodurch braune Flecke entstehen, die Pflanzenteile im Wachstum zurückbleiben und bisweilen selbst verdorren. Die grünen oder bräunlichen ungeflügelten Larven und die mit Flügelansätzen versehenen Nymphen der Insekten führen mit ihren Springbeinen weite Sätze aus, die geflügelten Individuen, welche eine grüne oder weissliche Farbe haben, fliegen ausserdem. Zur Bekämpfung der Insekten wird Wegfangen der geflügelten Tiere und Schonen der Spinnen empfohlen. — Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 355, 359, 480.

Der Rebenfallkäfer *Bromius Vitis Fabricius* wird dem Rebenlaub dadurch schädlich, dass er an Blättern, Knospen und Trieben frisst; besonders aber seine Larve nagt unregelmässige Gänge in die Blattfläche. Zur Abwehr des Käfers ist Lockerung des Bodens im Spätherbst zu empfehlen, um die an den Wurzeln sich verkriechende Larve dem Frost auszusetzen; die Käfer können wie die Rüsselkäfer (vgl. Bemerk. zu Taf. IX) am frühen Morgen abgeklopft werden. — Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 358, 360, 599.

Der Rebenlaubkäfer *Anomala aënea Degener* frisst, besonders in wärmeren Gegenden, das Rebenlaub bis auf die stärkeren Nerven ab; seine Vernichtung lässt sich nur durch Ableben der Käfer erreichen. — Näheres s. Kirchner, Pflanzenkr. S. 359 und 570.



1



3 (8/1)



2 (8/1)



4



5 (4/1)



6